

Medienschau

«Bauern sind heimliche Weltmeister der Innovationen»

Die Bauern, oft als rückständig belächelt, seien heimliche Weltmeister der Innovation, schreibt die «Weltwoche». So würden sie eine immer grösser werdende Menschheit ernähren. In der Schweiz würden rund drei Prozent der Bevölkerung die Hälfte der Nahrungsmittel für alle produzieren und einen Drittel der ganzen Landesfläche pflegen. Über die vergangenen Jahrhunderte hinweg habe die Landwirtschaft in der Vergangenheit das durchgezogen, was heute der Techsektor tue. Fortschritte in der Züchtung von Pflanzen und Tieren, in der Fütterung und Düngung und in der Mechanisierung hätten laufend Pflanzen- und Fleischerträge nach oben getrieben. Das Rennen bei der Versorgung der Menschen mit dem Lebensnotwendigen laufe in allen Bereichen auf vollen Touren. Zum Glück für die Bevölkerung. In der Corona-Krise zeige sich wieder einmal, was die Landwirtschafts- und Nahrungsmittelbranche alles könne: Eigenständig, ohne Stottern und staatliche Notinterventionen wie etwa in der Medizin liefere sie auch während der Coronakrise den Menschen ihre Nahrung. ats

